

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 13. November 2024

Ludwig Scheetz

Mobilitätswende sichern – CDU darf das Deutschlandticket nicht gefährden

Die SPD-Landtagsfraktion Brandenburg bekennt sich klar zur Fortführung und Stärkung des Deutschlandtickets. Ludwig Scheetz, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion, erklärt: „Die CDU riskiert mit ihrer Blockadehaltung den Fortbestand des Deutschlandtickets. Wir als Brandenburger SPD stehen weiterhin fest zu diesem Ticket – es war und ist ein Bestandteil unseres Wahlprogramms. Für uns ist das Deutschlandticket entscheidend, um allen Menschen flexible Mobilität zu einem fairen Preis zu ermöglichen.“

Die zwischen Bund und Ländern vereinbarte Übertragung von Haushaltsmitteln für die Co-Finanzierung des Deutschlandtickets könnte durch die Verweigerung der CDU gefährdet sein. Die Folge wären Unwägbarkeiten bei der Finanzierung, die zum Ende des Tickets oder zu weniger Angeboten im Brandenburger ÖPNV vor Ort führen können.

Seit seiner Einführung hat sich das Deutschlandticket als Erfolgsmodell etabliert, mit hohen Abonnentenzahlen und wachsender Akzeptanz. Die geplante Preisanpassung zum 1. Januar 2025 von 49 auf 58 Euro ist notwendig, um die langfristige Finanzierung zu sichern. Diese Maßnahme kann jedoch nur dann nachhaltig sein, wenn die finanzielle Unterstützung des Bundes weiterhin gesichert ist.

„Die Mobilitätswende und der Zugang zu bezahlbarem ÖPNV dürfen nicht aus wahltaktischen Gründen gefährdet werden“, so Scheetz. Der Bundestag muss die Änderung des Regionalisierungsgesetzes beschließen, um die notwendigen Mittel zu sichern und die Mobilitätspolitik fortzusetzen. Nur so bleibt das Deutschlandticket ein verlässliches Angebot – für die Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen und die Mobilitätswende in Deutschland.

PRESSESTELLE

Katja Schneider
Pressesprecherin

E-Mail:
katja.schneider@spd-fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1316
Mobil: 0173 / 584 3734

